

Auto kollidiert mit Zug: Unverletzte Passagiere nach Unfall in Garding

Auto und Zug kollidieren an unbeschränktem Bahnübergang in Garding - 52-jähriger Fahrer bleibt unverletzt, Landespolizei ermittelt. Beide Parteien kommen glücklicherweise ohne Verletzungen davon.

Verkehrsunfall in Garding: Auto und Zug kollidieren an unbeschränktem Bahnübergang

Am frühen Nachmittag kam es in Garding (Kreis Nordfriesland) zu einem Zusammenstoß zwischen einem Auto und einem Zug an einem unbeschränkten Bahnübergang.

Ein 52 Jahre alter Autofahrer näherte sich dem Bahnübergang, ignorierte jedoch die Warnsignale und fuhr weiter auf die Schienen. Der aufmerksame Lokführer bemerkte die Gefahr und leitete eine Notbremsung ein, konnte jedoch die Kollision nicht verhindern. Das Auto wurde seitlich vom Zug erfasst und erlitt erhebliche Schäden, während der Fahrer glücklicherweise unverletzt blieb, aber unter Schock stand.

Glücklicherweise blieben auch die 45 Passagiere im Zug unversehrt, und der Zug konnte seine Fahrt nach kurzer Verzögerung fortsetzen. Die Bahnstrecke musste für etwa zwei Stunden gesperrt werden, um den Unfallort zu sichern und die Fahrzeuge zu bergen.

Die genaue Ursache des Vorfalls wird nun von den örtlichen Behörden ermittelt, um festzustellen, warum der Fahrer des

Autos die Warnzeichen am Bahnübergang missachtete.

Es ist wichtig, in solchen Situationen die Sicherheitsvorschriften im Straßenverkehr strikt zu befolgen, um Unfälle und potenzielle Verletzungen zu vermeiden. Die Zusammenarbeit zwischen dem Lokführer und den Autofahrern ist entscheidend, um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten.

Die Begegnung von Auto und Zug an einem Bahnübergang verdeutlicht die Bedeutung von rücksichtsvollem und aufmerksamem Verhalten im Straßenverkehr, um Unfälle zu vermeiden und die Sicherheit aller zu gewährleisten.

© dpa | 14.07.2024 06:28

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)